

**A N F R A G E** von Jörg Kündig (FDP, Gossau) und Dr. Beat Walti (FDP, Erlenbach)

betreffend Massnahmen zur Verhinderung Behörden-Exodus

---

Die Rücktritte, insbesondere aus den Gemeindebehörden, haben in der aktuellen, im Frühjahr 2002 zu Ende gehenden Amtsperiode deutlich zugenommen. Dies wurde auch in der regierungsrätlichen Antwort auf die Anfrage Egg/Schmid vom 26.4.2000 bestätigt. Er führte dabei aus, dass für Behördenrücktritte nachstehende Gründe vorherrschen:

- berufliche Mehrbelastung
- Wegzug aus der Gemeinde
- Gesundheitliche Probleme
- Familiäre Veränderungen

Rücktritte auf der einen Seite aber auch massive Probleme bei der Neubesetzung der Behörden im kommenden Frühjahr zeichnen sich ab, insbesondere auch unter dem qualitativen Aspekt. Für eine Behördentätigkeit sollen die Besten und Fähigsten zur Verfügung stehen. Gerade im aktuellen Umfeld sind gerade solche Personen aber immer weniger bereit, sich im Rahmen von Milizbehörden zu engagieren.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Massnahmen hat der Regierungsrat ergriffen, beziehungsweise gedenkt er noch zu ergreifen, damit die Milizbehörden zeitlich entlastet werden?
2. Wie gedenkt der Regierungsrat allenfalls bereits bestehende oder noch zu ergreifende unterstützende Massnahmen den aktuellen und künftigen Mitgliedern der Milizbehörden bekannt zu machen?
3. Welche Massnahmen sieht der Regierungsrat vor, dass die Bereitschaft der Unternehmen im Kanton Zürich verbessert werden kann, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Übernahme einer Milizbehördentätigkeit zur Verfügung zu stellen?

Jörg Kündig  
Dr. Beat Walti